

Auswahl und Beantragung eines Hilfsmittels

Hilfsmittel gibt es wie Sand am Meer. Allein etwa 15 000 Hilfsmittel sind im Katalog der Krankenkassen verzeichnet. Wer nicht weiß, wonach er sucht bzw. was für seinen Fall als Unterstützung sinnvoll wäre, wird schnell den Überblick verlieren.

Damit Sie sich im Dschungel der Hilfsmittelbranche leichter zurecht finden, haben wir einen Leitfaden zum Thema verfasst. Er sagt Ihnen, wohin Sie sich wenden können, um einen Überblick zu gewinnen, worauf Sie bei der Auswahl achten müssen, wie und wohin Sie Ihren Antrag schreiben müssen und welche Kostenregelungen existieren.

Auswahl und Beantragung eines Hilfsmittels

So gehen Sie vor

Darauf sollten Sie im Detail achten

1 Informieren Sie sich

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über das Hilfsmittelangebot. Dazu können Sie kontaktieren:
 - ein Sanitätsfachgeschäft
 - einen Reha-Technikbetrieb
 - Ihre Apotheke
 - einen Seniorenschop
- Bitten Sie auch Ihre Krankenkasse, Ihnen seriöse Hilfsmittelanbieter in Ihrer Nähe zu nennen.
- Lassen Sie sich Informationsmaterial oder Kataloge mitgeben/zusenden, um die Angebote in Ruhe zu Hause studieren zu können.
- Nutzen Sie ggf. auch das Internet, um sich über Hilfsmittel zu informieren. Klären Sie dabei gleich,
 - inwiefern der Lieferant Ihnen im Falle einer Bestellung das Hilfsmittel liefert, montiert und Ihnen den Gebrauch vor Ort erklärt und
 - wer bei falscher (Selbst-) Montage und unsachgemäßem Gebrauch des gekauften Hilfsmittels im Falle eines Unfalls haftet.

2 Klären Sie Anwendung und Einsatzgebiet mit einem Fachmann

- Lassen Sie sich fachlich beraten. Achten Sie auf verständliche Erklärungen und freundliche Umgangsformen.
- Beschreiben Sie dem Fachmann, in welchen Alltagssituationen Sie ein Hilfsmittel benötigen bzw. womit Sie im Alltag Probleme haben. Schildern Sie die Situation möglichst detailliert. Bei der Wahl eines Rollstuhls ist z.B. wichtig, ob er nur im Innen- oder auch im Außenbereich eingesetzt wird, ob er faltbar sein soll oder nicht.
- Fragen Sie nach konkreten Lösungsvorschlägen zu Ihrem Fall und lassen Sie sich passende Hilfsmittel zeigen. Machen Sie dabei klar, wer der eigentliche Anwender des Hilfsmittels ist – der Hilfsbedürftige selbst oder die pflegende Person.

